Gothaer Comfort Balance

Jahresbericht zum 30.09.2025

HSBC INKA

Inhalt

Ihre Partner	3
Zusätzliche Information für Anleger in Österreich	4
Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht	9
Vermögensaufstellung	10
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	13
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
Gothaer Comfort Balance I	14
Gothaer Comfort Balance T	15
Entwicklungsrechnung	
Gothaer Comfort Balance I	16
Gothaer Comfort Balance T	17
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
Gothaer Comfort Balance I	18
Gothaer Comfort Balance T	19
Verwendungsrechnung	
Gothaer Comfort Balance I	20
Gothaer Comfort Balance T	21
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen	28
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	41

Ihre Partner

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 64.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2024)
Aufsichtsrat	**Marius Nolte (Vorsitzender)** Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany **Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp** Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen **Gina Slotosch-Salamone** Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London	
Geschäftsführer	**Urs Walbrecht (Vorsitzender)** **Dr. Tim Günter** **Sabine Sander**	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116 Paris, Frankreich Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 8.074.847.975,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 14.847.541.667,00 Euro (Stand: 31.12.2024)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf	
Fondsmanager	BarmeniaGothaer Asset Management AG, Gothaer Allee 1, 50969 Köln	
Sonstige Angaben	**WKN: A2DXL5** **ISIN: DE000A2DXL56** **Gothaer Comfort Balance I** **WKN: DWS0RX** **ISIN: DE000DWS0RX3** **Gothaer Comfort Balance T**	

Zusätzliche Information für Anleger in Österreich

Wichtiger Hinweis für Anleger in Österreich

Weder der Gothaer Comfort Balance noch die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH unterliegt einer Aufsicht der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) oder einer sonstigen österreichischen Behörde. Die Aufsicht obliegt ausschließlich der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weder ein etwaiger Prospekt noch ein Kundeninformationsdokument (KID) oder ein Vereinfachter Prospekt wurden von der FMA oder einer sonstigen österreichischen Behörde geprüft. Die FMA oder eine sonstige österreichische Behörde haften nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Vertriebsunterlagen.

Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteile des Gothaer Comfort Balance in Österreich zu vertreiben.

Die Gesellschaft hat ausschließlich die Anteile der nachfolgenden Anteilklasse in den öffentlichen

Vertrieb in Österreich aufgenommen:

Gothaer Comfort Balance T (ISIN: DE000DWS0RX3)

Steuerlicher Vertreter

KPMG Alpen-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, 1090 Wien, hat für die Gesellschaft die Funktion des steuerlichen Vertreters in Österreich übernommen.

Veröffentlichung des Net Asset Value

Die Rechenwerte des Fonds werden in Österreich täglich in der Tageszeitung „Die Presse“ beziehungsweise über „https://www.inka-kag.de/unserekompetenzen/investmentvehikel/publikumsfonds“ veröffentlicht und sind auch bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse info@inka-kag.de erhältlich.

Alle übrigen Bekanntmachungen an die Anleger werden ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft www.inka-kag.de publiziert. Darüber hinaus wird in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für die Republik Österreich auch in „Die Presse“ veröffentlicht.

Besteuerung

Bitte beachten Sie, dass die Besteuerung nach österreichischem Recht wesentlich von der in diesem Prospekt dargelegten steuerlichen Situation abweichen kann. Anteilinhaber und interessierte Personen sollten ihren Steuerberater bezüglich der auf ihre Anteilsbestände fälligen Steuern konsultieren.

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Gothaer Comfort Balance mit seinen Anteilsklassen für das Geschäftsjahr vom 01.10.2024 bis zum 30.09.2025 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an BarmeniaGothaer Asset Management AG, Köln ausgelagert.

Das Anlageziel des Gothaer Comfort Balance ("Fonds") ist die Erzielung eines nachhaltigen Wertzuwachses unter verbindlicher Berücksichtigung von ESG Kriterien. Dieser Fonds bewirbt ökologische, soziale und/oder Governance-Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Zur Erreichung des Anlageziels investiert der Fonds weltweit in andere Fonds, wie Aktienfonds, Rentenfonds, Mischfonds und Geldmarktfonds. Bis zu 80 % des Fondsvermögens können in Renten und Mischfonds investiert werden. Mindestens 20 % und maximal 70 % des Fondsvermögens können in Aktienfonds investiert werden. Mindestens 25 % seines Vermögens legt der Fonds in Aktien (Kapitalbeteiligungen i S d § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz) an. Diese Anlagegrenze dient der Erlangung einer Teilfreistellung als Mischfonds gemäß § 20 Investmentsteuergesetz. Bis zu 50 % des Fondsvermögens können jeweils in Wertpapiere, Bankguthaben und Geldmarktinstrumente angelegt werden. Daneben können Derivate eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 % des Wertes des Fonds anlegen (siehe Abschnitt "Anlagegrenzen für öffentliche Emittenten" im Prospekt).

Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist an keine Benchmark gebunden; je nach Marktlage kann sowohl zyklisch als auch antizyklisch gehandelt werden.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
Gothaer Comfort Balance	229.692.774,60		
Gothaer Comfort Balance I	68.954.986,72	498.850,00	138,23
Gothaer Comfort Balance T	160.737.787,88	885.969,59	181,43

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Anleihen	26.007.156,38	11,32 %
Derivate	-251.526,34	-0,11 %
Forderungen	1.048.439,30	0,46 %
Bankguthaben	10.046.379,23	4,37 %
Zertifikate	9.729.150,00	4,24 %
Zielfondsanteile	183.678.963,72	79,97 %
Verbindlichkeiten	-565.787,69	-0,25 %
Summe	**229.692.774,60**	**100,00 %**

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
ISHSIV-M.WLD ESG E.CTB A	11,74 %
ISHSIV-MSCI WLD SCR. DLA	11,62 %
ISHSIII-CORE MSCI WLD DLA	6,25 %
INVESCO MSCI WORLD ETF	6,01 %
IMI2-MSCI W.U.S.ETF DLA	5,73 %

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stand die US-Politikwende im Mittelpunkt. Die Finanzmärkte versuchten, sich auf einen drastischen Politikwechsel in den Bereichen Handels- und Fiskalpolitik, Migration, Deregulierung sowie Umweltpolitik einzustellen.

Im November 2024 gewann Donald Trump als klarer Sieger die US-Präsidentschaftswahl. Zudem gewannen die Republikaner beide Kammern des US-Kongresses, so dass Trump in seiner zweiten Amtszeit, welche im Januar 2025 startete, seine „America-First"-Agenda verwirklichen kann. Angesichts vieler Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen US-Politik gingen die Märkte erst einmal zur „Tagesordnung" über und starteten beiderseits des Atlantiks zu einer Jahresendrallye. Die Renditen an den Rentenmärkten gingen zurück, und die Aktienkurse stiegen an.

Zum Jahresbeginn 2025 trübte sich die Stimmung an den Kapitalmärkten ein. Auslöser dafür war insbesondere die US-amerikanische Zentralbank, die für 2025 weniger Zinssenkungen in Aussicht stellte als erwartet. Statt der zuvor vier projizierten Leitzinssenkungen sahen die US-Währungshüter nur noch Spielraum für zwei Zinsschritte. Mit dem Amtsantritt von Donald Trump im Januar wechselte die wirtschafts- und geopolitische Nachrichtenlage mit hohem Tempo und in wechselnde Richtungen. Die permanente Ankündigung von Zöllen, deren anschließende temporäre Aussetzung, die Verkündung von Gegenzöllen durch die betroffenen Staaten,

Tätigkeitsbericht

führten zu steigenden Unsicherheiten und Befürchtungen, dass ein Handelskrieg deutliche wachstumsdämpfende Auswirkungen haben könnte. Die diskutierten fiskalpolitischen Ausgabenprogramme für Rüstungs- und Infrastrukturinvestitionen schürten Bedenken, dass großvolumige, schuldenfinanzierte Investitionsprogramme ein Stabilitätsrisiko für die Rentenmärkte werden könnten. Die im März angekündigte fiskalpolitische „Zeitenwende" in Deutschland sowie Trumps Liberation Day Anfang April (ein einheitlicher Zollsatz von 10 % sowie zusätzliche differenzierte, reziproke Zölle gegen rund 60 Staaten) versetzte die Märkte unter Schock. Die Aktienkurse fielen deutlich, die Renditen an den Rentenmärkten stiegen an, der US-Dollar wertete sich deutlich gegenüber den Hauptwährungen (dazu zählen z. B. Euro, GBP, Yen, CHF) ab und der Goldpreis stieg rasant an.

Ende April verkündete Trump eine 90-tägige Aussetzung der Zölle sowie bilaterale Verhandlungen zwischen den USA und den betroffenen Ländern. An den Kapitalmärkten setzte wieder zunehmend „Normalität" ein. Die Aktienkurse erholten sich rasch und die Renditen gingen langsam zurück. Wenn auch die von den USA losgetretenen Handelskonflikte stets weiterhin unter der Oberfläche schwelten, hielt die freundliche Stimmung an den Aktienmärkten während der Sommermonate bis in den Herbst an. Unterstützt wurde diese gute Stimmung durch gute Unternehmensnachrichten, KI-Trends und Leitzinssenkungen durch die Notenbanken. Angesichts wirtschaftlicher Risiken und nachlassendem Preisdruck durch Energie und Tariflöhne senkte die Europäische Zentralbank im Berichtszeitraum mehrmals ihre Leitzinsen. Zuletzt senkte die EZB den Einlagensatz Anfang Juni 2025 auf 2,00 % (Zinssenkungszyklus startete im Juni 2024 bei einem zyklischen Höchstwert von 4,00 %). Angesichts der US-Zollpolitik und der damit verbundenen Gefahr einer Inflationsbeschleunigung behielt die US-Notenbank ihre Leitzinsen lange Zeit unverändert. Im September senkte die Fed aufgrund von Abschwächungstendenzen am US-Arbeitsmarkt und politischen Druck nach neun Monaten Pause erstmals wieder ihre Leitzinsen um 25 Basispunkten auf 4,00 bis 4,25 %.

Per Saldo stiegen die Renditen bei Staatsanleihen im Berichtszeitraum an. Die zehnjährige Bundrendite stieg beispielsweise von 2,12 % Ende September 2024 bis auf 2,71 % Ende September 2025. Insgesamt erzielten Euroland-Staatsanleihen im Berichtszeitraum eine Performance von rund 0,2 % (gemessen am Bloomberg EUR Agg. Treasury TR Index). Unternehmensanleihen, Covered Bonds und Schwellenländeranleihen entwickelten sich besser als Staatsanleihen, da sich die Renditedifferenzen zu Bunds einengten.
Die Unberechenbarkeit und Instabilität der US-Politik führte zu einem Vertrauensverlust und belastete den US-Dollar schwer. Die US-Währung wertete sich gegenüber vielen Währungen deutlich ab. Gegenüber dem Euro verlor der Dollar seit Jahresanfang 2025 fast 14 % an Wert, im gesamten Berichtszeitraum wertete sich der US-Dollar gegenüber dem Euro rund 5,5 % ab. Rohstoffe und insbesondere Gold profitierten und konnten in diesem Umfeld deutlich an Wert zulegen.
Die Aktienkurse stiegen trotz Handelskonflikt und politischer Unsicherheiten deutlich an. Globale Aktien berechnet in Euro erzielten im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 9,2 % (gemessen am MSCI World ESG Enhanced Total Return Index in Euro).

Im Gothaer Comfort Balance waren Renten im Berichtszeitraum zwischen 39 % und 46 % des Fondsvolumens gewichtet. Das Rentenportfolio umfasste Einzelwerte, aktiv verwaltete Investmentfonds, die im Rahmen eines quantitativen und qualitativen Managerauswahlprozesses selektiert wurden, sowie kostengünstige, passive Indexfonds. Die Basis des Rentenportfolios bildeten Staatsanleihen der Eurozone. Beigemischt wurden Unternehmensanleihen sowie Emerging Market Bonds. Die Duration des gesamten Rentenportfolios wurde aktiv gesteuert, überwiegend durch den Einsatz von Futures. In den Phasen steigender Renditen wurde die Duration reduziert, in Zeiten fallender Renditen erhöht. Das globale Aktienportfolio umfasste aktiv verwaltete Investmentfonds und kostengünstige, passive Indexfonds. Die Aktienquote wurde je nach Markteinschätzung verändert und variierte im Geschäftsjahresverlauf zwischen 48 % und 56 % FV. Im April 2025 wurde ein Gold-ETC von gut 4 % FV gekauft. Zusammen mit dem breit diversifizierten Rohstoff-Zielfonds betrug die Rohstoffquote seitdem rund 7 % FV. Das Fondsmanagement hat die Positionierung des Fonds aktiv gesteuert und an die sich verändernden Marktsituationen angepasst.

Der Gothaer Comfort Balance investiert in aktiv verwaltete Aktienfonds oder passive Indexfonds, welche im Rahmen eines quantitativen und qualitativen Managerauswahlprozess selektiert werden. Das Anlageuniversum ist Aktien global in Euro. Dabei werden auch ESG-Kriterien berücksichtigt (s. gemäß Offenlegungsverordnung Artikel 8-Template).

Die Anteilsklasse I konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 5,76 % erzielen.

Die Anteilsklasse T konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 4,81 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilsklasse I lag im Geschäftsjahr bei 8,55 %.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilsklasse T lag im Geschäftsjahr bei 8,55 %.

Im Berichtszeitraum wurde von der Anteilsklasse I ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 1.013.991,98

Tätigkeitsbericht

Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 2.865.583,79 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 1.851.591,81 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures und Forwards zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde von der Anteilsklasse T ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 2.366.508,73 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 6.702.987,30 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 4.336.478,57 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures und Forwards zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Die Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds"), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese zwecks Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.

- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)–Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Ausblick

Für die Eurozone sind sowohl bei der Inflation als auch beim Wirtschaftswachstum die Risiken weiterhin abwärtsgerichtet und vielfältig: Exporteinbußen im US-Handel, Importkonkurrenz v.a. durch chinesische Produkte, Arbeitsplatzabbau v.a. in der Industrie, ausbleibende Reformen und steigende Zinslasten der öffentlichen Haushalte. Eine weitere geldpolitische Lockerung ist daher nicht auszuschließen – auch wenn der Markt sie zurzeit nicht einpreist. In den USA erteilte die Notenbank den Forderungen des US-Präsidenten nach extremen Zinssenkungen bislang eine Absage. Mit Ablauf von Powells Amtszeit im Mai 2026 werden im FOMC von Trump nominierte Mitglieder eine Mehrheit halten. Bereits im Juni könnte die Fed daher, den Vorstellungen des US-Präsidenten folgend, eine „große" Leitzinssenkung beschließen. Dennoch dürfte das FOMC die US-Inflationsentwicklung nicht völlig ausblenden. Ungewiss ist, ob die von der US-Zollpolitik ausgelösten Inflationswirkungen bis dahin bereits abgeebbt sein werden. Denn der Inflationsdruck ist in den USA zurzeit auch getrieben durch den starken Anstieg der Lohnkosten. Dieser droht sich zu verfestigen, falls das US-Arbeitsangebot als Folge von Demografie, Fachkräftemangel und restriktiver Migrationspolitik im gleichen Tempo abnimmt wie die Arbeitskräftenachfrage.

Die Anlagestrategie des Fonds wird im neuen Geschäftsjahr unverändert fortgesetzt. Das Fondsmanagement wird auf Marktschwankungen - u.a. auch durch den Einsatz von Derivaten - flexibel reagieren und in Abhängigkeit der Markteinschätzung die Gewichtung der Anlageklassen im Gothaer Comfort Balance aktiv steuern.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 23,33 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 11.079.416,11 Euro.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088). Das gemäß Artikel 11 der Offenlegungs-Verordnung erforderliche Informationsdokument „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" ist am Ende des Jahresberichts als Bestandteil des Anhangs beigefügt.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	**230.258.562,29**	**100,25**
1. Aktien	**0,00**	**0,00**
2. Anleihen	**26.007.156,38**	**11,32**
Regierungsanleihen	17.508.505,40	7,62
Transportwesen	3.584.136,18	1,56
Anleihen supranationaler Organisationen	2.470.470,00	1,08
Anleihen ausländischer Regierungen	2.444.044,80	1,06
3. Derivate	**-251.526,34**	**-0,11**
Zins-Derivate	6.300,00	0,00
Aktienindex-Derivate	-71.042,55	-0,03
Devisen-Derivate	-186.783,79	-0,08
4. Forderungen	**1.048.439,30**	**0,46**
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	**0,00**	**0,00**
6. Bankguthaben	**10.046.379,23**	**4,37**
7. Sonstige Vermögensgegenstände	**193.408.113,72**	**84,20**
Zertifikate	**9.729.150,00**	**4,24**
Zielfondsanteile	**183.678.963,72**	**79,97**
Indexfonds	138.951.211,62	60,49
Rentenfonds	20.076.543,44	8,74
Aktienfonds	19.868.128,66	8,65
Gemischte Fonds	4.783.080,00	2,08
II. Verbindlichkeiten	**-565.787,69**	**-0,25**
Sonstige Verbindlichkeiten	-565.787,69	-0,25
III. Fondsvermögen	**229.692.774,60**	**100,00*)**

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								**31.743.838,20**	**13,82**
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								**22.014.688,20**	**9,58**
0,0000 % FRANKREICH 20/31 O.A.T.	FR0014002WK3		EUR	1.000.000	-	- %	83,606	836.060,00	0,36
2,1250 % LITAUEN 22/32 MTN	XS2487342649		EUR	1.000.000	-	- %	93,308	933.075,70	0,41
2,5000 % EU 25/30 MTN	EU000A4EG021		EUR	1.500.000	1.500.000	- %	99,620	1.494.300,00	0,65
2,5500 % SPANIEN 22/32	ES0000012K61		EUR	1.200.000	-	- %	97,907	1.174.882,20	0,51
2,7000 % FRANKREICH 25/31 O.A.T.	FR001400Z2L7		EUR	2.000.000	2.000.000	- %	99,306	1.986.120,00	0,86
2,7000 % SPANIEN 24/30	ES0000012O00		EUR	1.000.000	1.000.000	- %	100,767	1.007.670,00	0,44
2,8500 % BELGIQUE 24/34	BE0000360694		EUR	400.000	-	- %	97,445	389.780,00	0,17
3,0000 % EIB 24/39 MTN	EU000A3LT492		EUR	1.000.000	-	- %	97,617	976.170,00	0,42
3,0000 % FRANKREICH 22/33 O.A.T.	FR001400H7V7		EUR	2.500.000	2.500.000	- %	98,633	2.465.825,00	1,07
3,0000 % SLOWENIEN 24/34	SI0002104576		EUR	700.000	-	- %	100,067	700.469,00	0,30
3,1500 % SPANIEN 25/35	ES0000012O67		EUR	1.350.000	1.350.000	- %	99,573	1.344.235,50	0,59
3,3500 % ITALIEN 19/35	IT0005358806		EUR	1.300.000	-	- %	99,580	1.294.540,00	0,56
3,6250 % BULGARIEN 24/32 MTN	XS2890420834		EUR	1.200.000	-	- %	102,775	1.233.300,00	0,54
3,8500 % ITALIEN 24/34	IT0005584856		EUR	3.000.000	-	- %	103,612	3.108.360,00	1,35
3,9000 % SPANIEN 23/39	ES0000012L60		EUR	1.200.000	-	- %	103,229	1.238.748,00	0,54
4,1250 % BULGARIEN 25/38 MTN	XS3063879442		EUR	800.000	800.000	- %	100,302	802.412,80	0,35
4,1500 % ITALIEN 24/39	IT0005582421		EUR	1.000.000	-	- %	102,874	1.028.740,00	0,45
Zertifikate									
Euro								**9.729.150,00**	**4,24**
D.BörseC. Xetra-Gold IZ 07-und	DE000A0S9GB0		STK	92.500	92.500	- EUR	105,180	9.729.150,00	4,24
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								**3.992.468,18**	**1,74**
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								**3.992.468,18**	**1,74**
0,6250 % DT. BAHN 21/36 MTN	XS2331271242		EUR	1.600.000	-	- %	75,802	1.212.826,08	0,53
0,7500 % DT. BAHN 20/35 MTN	XS2102380776		EUR	3.000.000	-	- %	79,044	2.371.310,10	1,03
3,7500 % CHILE 25/32	XS2975303483		EUR	400.000	400.000	- %	102,083	408.332,00	0,18
Investmentanteile								**183.678.963,72**	**79,97**
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								**73.244.473,51**	**31,89**
AIS-A.EO AGG.BD ESG UEDRC	LU2182388236		ANT	161.200	-	- EUR	45,438	7.324.605,60	3,19
AIS-AM.PR.EO GOV.BD UEEOD	LU1931975152		ANT	95.500	-	- EUR	17,338	1.655.731,25	0,72
AIS-EO L.R.IG GOV.BD ACC	LU1681046774		ANT	37.000	-	- EUR	231,430	8.562.910,00	3,73
BIT DEFENSIVE GROWTH S	DE000A3EKR46		ANT	16.000	16.000	- EUR	152,040	2.432.640,00	1,06
BIT GL.TECH.LEAD. I-III	DE000A2N8176		ANT	11.000	11.000	- EUR	224,530	2.469.830,00	1,08
COMMODITIES-INV.-COM.-IN.	LU0249047092		ANT	69.000	-	- EUR	69,320	4.783.080,00	2,08
CTL GLOB.FOCUS IE	LU1491344765		ANT	407.300	-	70.000 EUR	28,454	11.589.395,66	5,05
ISHS2-EO CO.B.ESG SRI EOD	IE00BYZTVT56		ANT	954.700	-	- EUR	4,808	4.590.197,60	2,00
ISHSII EO G.BD15-30YR EOD	IE00B1FZS913		ANT	8.400	-	- EUR	168,030	1.411.452,00	0,61
ISHSIII-C.EO GOV. B.EODIS	IE00B4WXJJ64		ANT	26.700	-	- EUR	110,290	2.944.743,00	1,28
ISHSIII-EO COV.BD EO DIS	IE00B3B8Q275		ANT	20.000	-	- EUR	142,330	2.846.600,00	1,24
JHH-JHH EU.CO.BD G2EOAC	LU1004011935		ANT	75.000	-	- EUR	122,790	9.209.250,00	4,01

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Robeco Euro Gov.Bd. 'I'	LU0210245469		ANT	21.000	-	-	EUR	163,230	3.427.830,00	1,49
T.RW.P-ECB I9EOA	LU2573689044		ANT	148.220	-	-	EUR	11,770	1.744.549,40	0,76
VAN EUR.GOV.BD EOA	IE00BH04GL39		ANT	204.000	-	-	EUR	23,899	4.875.396,00	2,12
WMF-WELL.GL.ST. SEOA	IE000T05EWE7		ANT	262.000	-	-	EUR	12,887	3.376.263,00	1,47
US-Dollar									**110.434.490,21**	**48,08**
IMI2-MSCI W.U.S.ETF DLA	IE00BJQRDK83		ANT	170.700	-	-	USD	90,604	13.162.677,00	5,73
INVESCO MSCI WORLD ETF	IE00B60SX394		ANT	120.000	-	-	USD	135,149	13.802.400,00	6,01
ISHSIII-CORE MSCI WLD DLA	IE00B4L5Y983		ANT	134.000	-	43.000	USD	125,954	14.364.130,00	6,25
ISHSIV-M.WLD ESG E.CTB A	IE00BHZPJ569		ANT	2.964.000	-	506.000	USD	10,689	26.963.508,00	11,74
ISHSIV-MSCI WLD SCR. DLA	IE00BFNM3J75		ANT	2.644.500	-	665.500	USD	11,856	26.683.005,00	11,62
JPM-GLRSEIEA A	IE00BF4G6Y48		ANT	197.700	-	-	USD	58,030	9.763.856,17	4,25
VONT.F-SEMD IDLA	LU2145396086		ANT	10.400	-	-	USD	118,560	1.049.382,13	0,46
Vont.F-Sust.Emer.Mark.D. 'E'	LU2145396912		ANT	45.000	-	-	USD	121,300	4.645.531,91	2,02
Summe Wertpapiervermögen									**219.415.270,10**	**95,53**
Derivate									**-251.526,34**	**-0,11**
Aktienindex-Derivate										
Aktienindex-Terminkontrakte									**-71.042,55**	**-0,03**
S&P 500 INDEX MINI FUT. 12/25		CME	STK	-18			USD		-71.042,55	-0,03
Zins-Derivate										
Zinsterminkontrakte									**6.300,00**	**0,00**
EURO-BUND-FUTURE 081225		EUREX	STK	9.000.000			EUR		6.300,00	0,00
Devisen-Derivate										
Devisenterminkontrakte									**-186.783,79**	**-0,08**
USD/EUR 26.000.000,00		OTC							-186.783,79	-0,08
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									**10.046.379,23**	**4,37**
Bankguthaben									**10.046.379,23**	**4,37**
EUR-Guthaben bei:										
Verwahrstelle										
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	9.687.956,52			%	100,000	9.687.956,52	4,22
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	421.146,69			%	100,000	358.422,71	0,16
Sonstige Vermögensgegenstände									**1.048.439,30**	**0,46**
Zinsansprüche			EUR	270.445,98					270.445,98	0,12
Geleistete Initial Margins			EUR	338.077,18					338.077,18	0,15
Forderungen aus Cash Collateral			EUR	330.000,00					330.000,00	0,14
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	45.173,59					45.173,59	0,02
Geleistete Variation Margin			EUR	64.742,55					64.742,55	0,03

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Sonstige Verbindlichkeiten								**-565.787,69**	**-0,25**
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-291.759,70				-291.759,70	-0,13
Kostenabgrenzungen			EUR	-274.027,99				-274.027,99	-0,12
Fondsvermögen						**EUR**		**229.692.774,60**	**100,00*)**

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gothaer Comfort Balance I	
ISIN	DE000A2DXL56
Fondsvermögen (EUR)	68.954.986,72
Anteilwert (EUR)	138,23
Umlaufende Anteile (STK)	498.850,0000

Gothaer Comfort Balance T	
ISIN	DE000DWS0RX3
Fondsvermögen (EUR)	160.737.787,88
Anteilwert (EUR)	181,43
Umlaufende Anteile (STK)	885.969,5890

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.09.2025 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2025		
US-Dollar	(USD)	1,17500 = 1 (EUR)

Marktschlüssel	
b) Terminbörsen	
CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)
c) OTC	**Over-the-Counter**

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,0000 % Frankreich v.21-25	FR0014007TY9	EUR	-	2.000.000
0,1250 % SID Banka v.20-25	XS2194917949	EUR	-	700.000
0,1250 % Weltbank MTN v.20-51	XS2251330184	EUR	-	1.800.000
1,5000 % KROATIEN 20/31	XS2190201983	EUR	-	500.000
2,8750 % KROATIEN 22/32	XS2471549654	EUR	-	700.000
3,0000 % POLEN 25/30 MTN	XS2975280509	EUR	1.500.000	1.500.000
3,3500 % Italien B.T.P. v.24-29	IT0005584849	EUR	-	2.000.000
3,3750 % PORTUGAL 25/40	PTOTE4OE0008	EUR	1.500.000	1.500.000
5,8750 % RUMAENIEN 25/32 MTN REGS	XS3021378032	EUR	1.200.000	1.200.000
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
US-Dollar				
BNPPE-J.E.E.GDC TICDL	LU1291092200	ANT	-	26
X(IE)-ESGDLEMBDQWUE 1D	IE00BD4DX952	ANT	-	219.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte	**EUR**	**47.213**
Basiswerte: (S&P 500 INDEX MINI FUT. 03/25, S&P 500 INDEX MINI FUT. 06/25, S&P 500 INDEX MINI FUT. 09/25, S&P 500 INDEX MINI FUT. 12/24, STXE 600 INDEX FUT.(50) 190925, STXE 600 INDEX FUT.(50) 200625, STXE 600 INDEX FUT.(50) 201224, STXE 600 INDEX FUT.(50) 210325)		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	**EUR**	**43.996**
Basiswerte: (EURO-BUND-FUTURE 060325, EURO-BUND-FUTURE 060625, EURO-BUND-FUTURE 080925)		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)	**EUR**	**61.444**
USD/EUR	EUR	61.444

Ertrags- und Aufwandsrechnung
(inkl. Ertragsausgleich)

Gothaer Comfort Balance I

		EUR
		insgesamt
Anteile im Umlauf	**498.850,0000**	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		10.627,31
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		181.047,78
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		51.777,46
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		127.178,52
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		2.091,82
Summe der Erträge		**372.722,89**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		4,29
2. Verwaltungsvergütung		-216.091,19
3. Verwahrstellenvergütung		-10.583,22
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-5.245,66
5. Sonstige Aufwendungen		-21,08
Summe der Aufwendungen		**-231.936,86**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**140.786,03**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		2.865.583,79
2. Realisierte Verluste		-1.851.591,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**1.013.991,98**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**1.154.778,01**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		2.105.380,44
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		492.362,74
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**2.597.743,18**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**3.752.521,19**

Ertrags- und Aufwandsrechnung
(inkl. Ertragsausgleich)

Gothaer Comfort Balance T

		EUR
		insgesamt
Anteile im Umlauf	**885.969,5890**	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		24.886,10
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		423.821,34
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		121.296,42
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		297.948,25
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		4.899,74
Summe der Erträge		**872.851,85**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		10,01
2. Verwaltungsvergütung		-1.919.614,36
3. Verwahrstellenvergütung		-24.767,70
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-12.318,68
5. Sonstige Aufwendungen		-49,34
Summe der Aufwendungen		**-1.956.740,07**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**-1.083.888,22**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		6.702.987,30
2. Realisierte Verluste		-4.336.478,57
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**2.366.508,73**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**1.282.620,51**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		4.985.286,17
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		1.138.474,47
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**6.123.760,64**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**7.406.381,15**

Entwicklungsrechnung

Gothaer Comfort Balance I

			EUR
			insgesamt
I.	**Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres**		**64.944.427,13**
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2.	Zwischenausschüttungen		0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		258.829,80
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	258.829,80	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-791,40
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres		3.752.521,19
	davon nicht realisierte Gewinne	2.105.380,44	
	davon nicht realisierte Verluste	492.362,74	
II.	**Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres**		**68.954.986,72**

Entwicklungsrechnung

Gothaer Comfort Balance T

			EUR
			insgesamt
I.	**Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres**		**155.280.015,64**
1.	Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2.	Zwischenausschüttungen		0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-1.947.181,48
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	9.068.707,42	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-11.015.888,90	
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.427,43
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres		7.406.381,15
	davon nicht realisierte Gewinne	4.985.286,17	
	davon nicht realisierte Verluste	1.138.474,47	
II.	**Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres**		**160.737.787,88**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Gothaer Comfort Balance I

	30.09.2022	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2025
Vermögen in Tsd. EUR	53.070	55.468	64.944	68.955
Anteilwert in EUR	107,11	111,85	130,70	138,23

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Gothaer Comfort Balance T

	30.09.2022	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2025
Vermögen in Tsd. EUR	135.931	140.109	155.280	160.738
Anteilwert in EUR	144,46	149,50	173,10	181,43

Verwendungsrechnung

Gothaer Comfort Balance I

		EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	**498.850,0000**		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		**8.493.304,31**	**17,03**
1. Vortrag aus dem Vorjahr		7.338.526,30	14,71
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.154.778,01	2,31
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		**8.493.304,31**	**17,03**
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		8.493.304,31	17,03
III. Gesamtausschüttung		**0,00**	**0,00**
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Verwendungsrechnung

Gothaer Comfort Balance T

		EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	**885.969,5890**		
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.282.620,51	1,45
2. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag		0,00	0,00
II. Wiederanlage		**1.282.620,51**	**1,45**

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**38.860.555,31**

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte, sofern außerbörslich
J.P.MORGAN SE

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	**95,53 %**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	**-0,11 %**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko	
kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,50 %
größter potenzieller Risikobetrag	-5,78 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,16 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	**Gewicht**
Bloomberg GlobalAgg Index (TR USD Unhedged)	50,00 %
MSCI Daily AC World Index (NR EUR Unhedged)	40,00 %
Bloomberg Commodity Index (TR EUR Unhedged)	10,00 %

Sonstige Angaben

Gothaer Comfort Balance I	
ISIN	DE000A2DXL56
Fondsvermögen (EUR)	68.954.986,72
Anteilwert (EUR)	138,23
Umlaufende Anteile (STK)	498.850,0000
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,22%, derzeit 0,3475%
Mindestanlagesumme (EUR)	500.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gothaer Comfort Balance T	
ISIN	DE000DWS0RX3
Fondsvermögen (EUR)	160.737.787,88
Anteilwert (EUR)	181,43
Umlaufende Anteile (STK)	885.969,5890
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00%, derzeit 4,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,22%, derzeit 1,22%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtägig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung [1)]
AIS-A.EO AGG.BD ESG UEDRC	0,16000 % p.a.
AIS-AM.PR.EO GOV.BD UEEOD	0,05000 % p.a.
AIS-EO L.R.IG GOV.BD ACC	0,14000 % p.a.
BIT DEFENSIVE GROWTH S	0,87000 % p.a.
BIT GL.TECH.LEAD. I-III	1,72000 % p.a.
BNPPE-J.E.E.GDC TICDL	0,20000 % p.a.
COMMODITIES-INV.-COM.-IN.	0,80000 % p.a.
CTL GLOB.FOCUS IE	0,85000 % p.a.
IMI2-MSCI W.U.S.ETF DLA	0,19000 % p.a.
INVESCO MSCI WORLD ETF	0,19000 % p.a.
ISHSII EO G.BD15-30YR EOD	0,15000 % p.a.
ISHSIII-C.EO GOV. B.EODIS	0,07000 % p.a.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung [1)]
ISHSIII-CORE MSCI WLD DLA	0,20000 % p.a.
ISHSIII-EO COV.BD EO DIS	0,20000 % p.a.
ISHSIV-MSCI WLD SCR. DLA	0,20000 % p.a.
ISHSIV-M.WLD ESG E.CTB A	0,20000 % p.a.
ISHS2-EO CO.B.ESG SRI EOD	0,14000 % p.a.
JHH-JHH EU.CO.BD G2EOAC	0,40000 % p.a.
JPM-GLRSEIEA A	0,25000 % p.a.
Robeco Euro Gov.Bd. 'I'	0,39000 % p.a.
T.RW.P-ECB I9EOA	0,15000 % p.a.
VAN EUR.GOV.BD EOA	0,07000 % p.a.
VONT.F-SEMD IDLA	0,76000 % p.a.
Vont.F-Sust.Emer.Mark.D. 'E'	0,28000 % p.a.
WMF-WELL.GL.ST. SEOA	0,50000 % p.a.
X(IE)-ESGDLEMBDQWUE 1D	0,45000 % p.a.

[1)] Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Transaktionskosten **EUR** **28.375,39**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gothaer Comfort Balance I

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,58 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Gothaer Comfort Balance T

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **1,48 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Gothaer Comfort Balance I

Wesentliche sonstige Erträge		
Bestandsprovision (erhalten)	EUR	1.917,06

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-54.900,78
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-161.190,41
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren WM-Datenservice	EUR	-21,08

Gothaer Comfort Balance T

Wesentliche sonstige Erträge		
Bestandsprovision (erhalten)	EUR	4.490,98

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-95.377,98
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-411.040,37
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-1.413.196,01

Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren WM-Datenservice	EUR	-49,31

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten Vergütungen beträgt 30,7 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme") und verteilt sich auf 291 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,2 Mio. EUR auf feste und 2,5 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger") betrug 3,5 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,5 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 5,6 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigenden Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der HSBC Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen umsetzt. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der HSBC INKA wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen. Die Vergütungspolitik der HSBC INKA wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der HSBC INKA unter Einbezug der Kontrolleinheiten verabschiedet.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Wertentwicklung seit Auflegung bzw. Übernahme p.a.	
Gothaer Comfort Balance I	4,25 %
Gothaer Comfort Balance T	3,69 %

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten	**0,00 %**

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

keine Änderung

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	**2,00**
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	**1,19**
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	**2,00**
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	**1,10**

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die im folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen:

Marktrisiko: Risiko von Kurs- und Ertragsschwankungen, die sich auf den Anteilwert auswirken.

Aktienrisiko: Anlagen in Aktien bieten die Chance, langfristig eine überdurchschnittliche Wertsteigerung zu erzielen. Ihr Fondsanteilwert kann jedoch relativ stark schwanken, auch Kursverluste sind möglich.

Zins- und Credit-Spread-Risiko: Die Anlagen im Fonds sind ganz oder teilweise den Rentenmärkten ausgesetzt. Der Wert dieser Anlagen kann steigen oder fallen. Ein steigendes Zinsniveau wirkt sich nachteilig auf den Wert der Anlagen aus.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiko: Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Das bedeutet, dass sich durch die Herabstufung der Kreditwürdigkeit oder den Ausfall eines Emittenten Verluste für das Sondervermögen ergeben können.

Währungsrisiko: Basiswährung des Fonds ist EUR. Der Fonds investiert auch in Instrumente, die in anderen Währungen denominiert sind. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko.

Zielfonds: Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile. Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte Zielfonds), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Aufgrund der im Portfolio enthaltenen Zielfondsanteile ergeben sich indirekt die folgenden Risiken:

- Aktienrisiko
- Zins- und Credit-Spread-Risiko
- Bonitäts- und Adressenausfallrisiko

Derivate-Risiko: Derivate können zu einer wesentlich höheren Schwankung des Anteilpreises führen als der unmittelbare Erwerb der Basiswerte.

Commodityrisiko: Rohstoffmärkte weisen eine hohe Volatilität auf. Die Rohstoffpreise richten sich nach Angebot und Nachfrage. Diese wird durch Einflussfaktoren, wie die allgemeine Lage der Weltkonjunktur, die politische Stabilität der Herkunftsländer sowie die Verfügbarkeit der Ressourcen getrieben. Ereignisse, wie Klimaveränderungen oder Naturkatastrophen, können die Rohstoffpreise beeinflussen. Außerdem können irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, einwirken.

Kontrahentenrisiko: Für Geschäfte, die nicht über einen geregelten Markt oder eine Börse getätigt werden („OTC" / „over the counter"), ergibt sich das Risiko, dass die Gegenpartei des Geschäfts ihre Verpflichtungen aus dem Geschäft möglicherweise nicht oder nur teilweise erfüllen kann. Dies trifft insbesondere auf Gechäfte zu, die sich auf Derivate beziehen.

Indexzertifikate: Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Indexzertifikate. Der Emittent der Zertifikate unterliegt dem Adressenausfallrisiko. Darüber hinaus ergeben sich aufgrund der im Portfolio enthaltenen Indexzertifikate indirekt die folgenden Risiken:

- Commodityrisiko

Alle wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht, hierzu zählen insbesondere die Value-at-Risk Methode, die Ermittlung des Leverage und der Liquiditätsquote. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Die im folgenden dargestellten Informationen sind vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach §7 KARBV nicht umfasst.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Gothaer Comfort Balance

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900LL5VKXVCWY7S93

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● ☐ **Ja**

●○ ☒ **Nein**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 7,37% an nachhaltigen Investitionen

- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds investierte vorwiegend in Investmentvermögen („Zielfonds"), sowie in geringem Umfang in Staatsanleihen und Unternehmensanleihen. Bei der Auswahl der Vermögensgegenstände wurden neben dem finanziellen Erfolg ökologische und soziale Merkmale berücksichtigt, beispielsweise Ausschlusskriterien und ESG-Analysen.

Innerhalb des Fonds wurden darüber hinaus nachhaltige Investitionen in Höhe von mindestens 1% angestrebt. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende nachhaltige Investitionen in Höhe von 7,37% ausgewiesen.

Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung wurden durch den Fonds im Rahmen der Anlagestrategie nicht verfolgt und es war keine verbindliche Mindest-

Taxonomiequote vorgesehen. Dennoch enthält dieses Informationsdokument auch Angaben zu taxonomiekonformen Investitionen.

Für das Sondervermögen wurde kein konkreter ESG-Referenzindex festgelegt.

- ***Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?***

  Die nachfolgenden Nachhaltigkeitsindikatoren wurden für den überwiegenden Teil des Sondervermögens verbindlich angewendet.

  Unternehmensausschlüsse wurden auf Basis von definierten Umsatzschwellen in den Bereichen Kohle, Öl, Gas und Waffen sowie schwerwiegender Verstöße gegen bestimmte international anerkannte ökologische, soziale und Governance-Normen definiert. Hierbei wurden die Daten der Anbieter MSCI bzw. urgewald e.V. genutzt. Hieraus resultierten Negativlisten von Emittenten, in die das Sondervermögen nicht mehr neu investieren durfte. Im Geschäftsjahr erfolgten lediglich in sehr geringem Umfang direkte Investitionen in Unternehmensanleihen.

  Bei der Auswahl von Unternehmensinvestments wurde auf Basis der Analyse Emittenten mit einer besseren ESG-Charakteristik im Vergleich zu vergleichbaren Unternehmen im jeweiligen Sektor bevorzugt. Einerseits wurde bei einem vergleichbaren Risiko/Renditeprofil in der Regel in das Unternehmen investiert, welches über eine bessere ESG-Charakteristik verfügte. Anderseits wurde aber auch in Unternehmen investiert, die über eine klare Strategie zur erheblichen Verbesserung ihrer ESG-Charakteristik verfügten.

  Hinsichtlich der direkten Investitionen in Staaten und staatsnahe Emittenten wurde eine ESG-Skala mit den Noten 1 bis 5 angewendet:

  • Staaten mit einer Note von 1 bis 3 waren ohne Einschränkungen für Investments zugelassen.

  • Staaten mit einer Note 4 bedurften einer tiefergehenden Nachhaltigkeitsanalyse dahingehend, ob die Staaten über eine klare Strategie zur erheblichen Verbesserung ihrer ESG-Charakteristik verfügten.

  • Staaten mit einer Note 5 waren für Investments nicht zugelassen.

  Bei der Investition in Zielfonds (aktive Zielfonds und Exchange Traded Funds („ETFs")) wurden diese im Hinblick auf die Ausschlusskriterien und sonstige angewendete ESG-Ansätze analysiert, wobei die Fondsallokation immer unter Berücksichtigung aller Kriterien, wie im Verkaufsprospekt im Abschnitt „Anlageziel und -Strategie" und in § 3 Absatz 1 bis 4 der Besonderen Anlagebedingungen beschrieben, erfolgte. Die Ausschlusskriterien für Unternehmen und Staaten (Note 5) wurden auch bei der Investition in Zielfonds berücksichtigt, indem die Zielfonds vor dem Erwerb im Hinblick auf Verstöße gegen die Negativlisten analysiert wurden. Hierdurch wurde auf Ebene des Sondervermögens eine angemessene Einhaltung der beschriebenen Ausschlusskriterien erreicht. Der prozentuale Anteil der Vermögensgegenstände in der Gesamtschau aller Zielfonds, die zum Geschäftsjahresende des Fonds in Bezug auf das Fondsvermögen nicht mit den gemäß den Negativlisten geprüften Ausschlusskriterien in Einklang standen, ist unten im Abschnitt „…und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?" ausgewiesen („Investments innerhalb der Zielfonds, die nicht mit den Negativlisten in Einklang stehen"). Das Fondsmanagement strebte auch Investitionen in Zielfonds an, die selbst gemäß Art. 8 oder Art 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert waren. Der prozentuale Anteil solcher Zielfonds zum Geschäftsjahresende in Bezug auf das gesamte Fondsvermögens und in Bezug auf das in Zielfonds investierte Fondsvermögens ist unten im Abschnitt „…und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?" ausgewiesen.

  Zum Geschäftsjahresende waren insgesamt 88,39% des Anlagevolumens in Vermögensgegenstände investiert, die unter Einhaltung der vorstehend beschriebenen Kriterien ausgewählt wurden. Die Umsetzung erfolgte durch den beauftragten externen Fondsmanager. Die Einhaltung der Negativlisten wurde für direkte Investments (d.h. nicht in Zielfonds enthaltene Investments) im Rahmen der Anlagegrenzprüfung sichergestellt. Unternehmensinvestments und Staateninvestments (gemäß Note 5) in Zielfonds, die nicht mit den Ausschlusskriterien in Einklang standen, wurden herausgerechnet.

  Die anderen 11,61% des Anlagevolumens umfassten bspw. Bankguthaben, Derivate sowie Investments, für die keine hinreichenden ESG-Daten vorhanden waren und/oder für die der beauftragte externe Fondsmanager keine eindeutige ESG Beurteilung treffen konnte. Zudem wurden hier in Zielfonds enthaltene Unternehmensinvestments und Staateninvestments (gemäß Note 5), die nicht mit den Ausschlusskriterien in Einklang standen, eingerechnet.

● ***...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?***

Referenzperiode	01.10.2024-30.09.2025	01.10.2023-30.09.2024	01.10.2022-30.09.2023
Aktive Verstöße gegen die Negativlisten bei direkten Investments	0,00 Verstöße	0,00 Verstöße	0,00 Verstöße
Investments innerhalb der Zielfonds, die nicht mit den Negativlisten in Einklang stehen	0,81 %	1,02 %	0,66 %
Anteil Artikel 8/9 Zielfonds am Fondsvermögen	55,91 %	60,22 %	
Anteil Artikel 8/9 Zielfonds an Zielfonds	69,92 %	70,21 %	
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	88,39%	93,39%	97,00%
Nachhaltige Investitionen	7,37%	6,85%	12,12%
Anteil der taxonomiekonformen Investitionen	2,00%	0,91%	0,00%
Anteil der anderen ökologisch nachhaltigen Investitionen	4,19%	3,75%	12,12%
Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen	1,17%	2,19%	0,00%
Andere E/S Merkmale	81,02%	86,54%	84,88%
Anteil der Sonstigen Investitionen	11,61%	6,61%	3,00%

● ***Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?***

Die nachhaltigen Investitionen haben zu ökologischen und/oder sozialen Zielen beigetragen, für deren Messung unter anderem eines/mehrere der Sustainable Development Goals (SDGs) oder einzelne/mehrere Ziele der EU-Taxonomie (z.B. Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel) als Referenzrahmen verwendet wurden, ohne dass eine konkrete Festlegung spezifischer ökologischer oder sozialer Ziele erfolgte. Es wurde in Unternehmen investiert, die zumindest mit einem Teil ihrer Aktivitäten/Produkte/Dienstleistungen zu Nachhaltigkeitszielen beigetragen haben. Die Investition in solche Unternehmen erfolgte indirekt über den Erwerb von Zielfonds oder durch direkte Investments in Unternehmen.

Die konkrete Berechnung des Anteils der nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgte aktivitätenbasiert, das heißt der Beitrag zur Erreichung eines nachhaltigen Ziels berechnete sich anteilig gemäß den jeweiligen als nachhaltig eingestuften wirtschaftlichen Aktivitäten in Relation zum gesamten Umsatz eines Unternehmens. Hierbei wurden für direkte Investments und Zielfonds die Werte des ESG-Datenanbieters MSCI zu Grunde gelegt.

Nachhaltige Investitionen konnten auch solche sein, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung eingeordnet werden, auch wenn der Fonds keine entsprechende verbindliche Mindest-Taxonomiequote anstrebte.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Gemäß des „Do no significant harm" Grundsatzes („DNSH") wurde hinsichtlich der nachhaltigen Investitionen durch die Berücksichtigung der beschriebenen Ausschlusskriterien und weiteren ESG-Prozesse sowie der Anwendung der Berechnungsmethodik von MSCI und der DNSH-Methodik von MSCI, die das ESG-Rating, schwerwiegende Kontroversen sowie einige umsatzbasierte Ausschlusskriterien (kontroverse Waffen, Kohle, Tabak) berücksichtigt, vermieden dass Emittenten in die Berechnung einbezogen wurden, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit nur unzureichend Rechnung getragen haben. Damit war gewährleistet, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele erheblich beeinträchtigt wurde.

Insofern Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung getätigt wurden, die die Kriterien von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung erfüllten, wurde bei dem Anteil dieser Investitionen keinem ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlageziel erheblich geschadet, da deren Einhaltung bereits im Rahmen von Artikel 18 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung vorausgesetzt war und von den Unternehmen bei der Einstufung ihrer Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigt werden musste.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Auch hinsichtlich der nachhaltigen Investitionen wurden die Principal Adverse Impacts berücksichtigt, so wie im nachfolgenden Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt" beschrieben.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Hinsichtlich der nachhaltigen Investitionen wurden durch die Berücksichtigung der beschriebenen Ausschlusskriterien und weiteren ESG-Prozesse sowie die DNSH-Methodik von MSCI grundsätzlich Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen haben.

Insofern Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung getätigt wurden, die die Kriterien von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung erfüllten, waren diese Investitionen in Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, da deren Einhaltung bereits im Rahmen von Artikel 18 Absatz 1 der Taxonomie-Verordnung vorausgesetzt war und von den Unternehmen bei der Einstufung ihrer Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigt werden musste.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Grundlage von Principal Adverse Impacts („PAI") gemäß Offenlegungsverordnung auf unterschiedliche Weise in der Portfolioallokation und -selektion. Die berücksichtigten PAI-Indikatoren sind im vorvertraglichen Informationsdokument („Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten") aufgeführt.

Die je nach Asset Klasse anwendbaren PAI wurden einerseits teilweise durch die beschriebenen Ausschlusskriterien sowie andererseits als Bestandteil der ESG-Analyse bei Investitionen in Unternehmen bzw. Staaten und bei der Zielfondsauswahl berücksichtigt. Bei Investitionen in Zielfonds strebte das Fondsmanagement an, auch in Zielfonds/ETFs zu investieren, die selbst gemäß Art. 8 oder Art 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert waren und die damit in der Regel Ausschlusskriterien bzw. bestimmte PAI gemäß ihrer Anlagestrategie berücksichtigten. Bei allen Zielfonds wurde im Rahmen des Auswahlprozesses überprüft, in welchem Umfang die Ausschlusskriterien eingehalten wurden und die Berücksichtigung von Principal Adverse Impacts Teil der Anlagestrategie war.

Zudem wurden die PAI zum Geschäftsjahresende des Fonds auf Basis eines Reports analysiert. Grundlage waren Daten des Datenanbieters MSCI ESG. Der Report ist beschränkt auf die Datenabdeckung von MSCI bzgl. Unternehmen, Staaten und Zielfonds. Die Mehrheit der gemäß dem vorvertraglichen Informationsdokument berücksichtigten PAI-Indikatoren wies im Berichtsjahr eine positive Tendenz auf; lediglich der PAI-Indikator bzgl. der Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen, verschlechterte sich aufgrund einer geänderten Länderallokation in Zielfonds.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.10.2024 - 30.09.2025

Hauptinvestitionen gemäß diesem Abschnitt sind die 15 Positionen des Fonds mit der aggregiert höchsten Summe der Kurswerte am Fondsvermögen, berechnet an vier hierzu verwendeten Bewertungsstichtagen. Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage der vier Quartalsenden des Berichtszeitraums. Die Angabe erfolgt in Prozent der Summe der Kurswerte am Fondsvermögen über alle vier Bewertungsstichtage.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
ISHSIV-MSCI WLD SCR. DLA (IE00BFNM3J75)	Finanzsektor	13,23%	IE
ISHSIV-M.WLD ESG E.CTB A (IE00BHZPJ569)	Finanzsektor	13,05%	IE
ISHSIII-CORE MSCI WLD DLA (IE00B4L5Y983)	Finanzsektor	6,64%	IE
INVESCO MSCI WORLD ETF (IE00B60SX394)	Finanzsektor	5,90%	IE
CTL GLOB.FOCUS IE (LU1491344765)	Finanzsektor	5,74%	LU
IMI2-MSCI W.U.S.ETF DLA (IE00BJQRDK83)	Finanzsektor	5,65%	IE
JPM-GLB REI EQ UE A (IE00BF4G6Y48)	Finanzsektor	4,21%	IE
JHH-JHH EU.CO.BD G2EOAC (LU1004011935)	Finanzsektor	4,06%	LU
AIS-EO L.R.IG GOV.BD ACC (LU1681046774)	Finanzsektor	3,82%	LU
AIS-A.EO AGG.BD ESG UEDRC (LU2182388236)	Finanzsektor	3,26%	LU
VAN EUR.GOV.BD EOA (IE00BH04GL39)	Finanzsektor	2,18%	IE
VONT.F-SEMD EDLA (LU2145396912)	Finanzsektor	2,07%	LU
ISHS2-EO CO.B.ESG SRI EOD (IE00BYZTVT56)	Finanzsektor	2,04%	IE
DT.BOERSE COM. XETRA-GOLD (DE000A0S9GB0)	Finanzsektor	2,03%	DE
COMMODITIES-INV.-COM.-IN. (LU0249047092)	Finanzsektor	1,98%	LU

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind gemäß diesem Informationsdokument auch alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen und nicht nur nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung oder Taxonomieverordnung. Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden. Unternehmensinvestments und Staateninvestments (gemäß Note 5) in Zielfonds, die nicht mit den Ausschlusskriterien in Einklang stehen, werden in dieser Kategorie herausgerechnet.

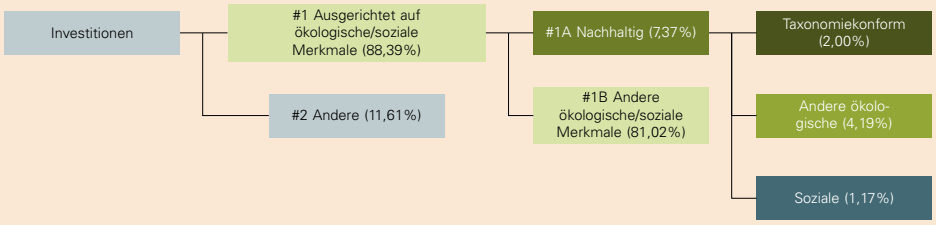
Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. aktive Zielfonds zu Diversifikationszwecken, die aufgrund ihrer Anlagestrategie nicht die ESG-Anforderungen des Fonds erfüllen, Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können. Zudem werden hier in Zielfonds enthaltene Unternehmensinvestments und Staateninvestments (gemäß Note 5), die nicht mit den Ausschlusskriterien in Einklang stehen, eingerechnet.

Die Kategorie „#1A Nachhaltige Investitionen“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet Investitionen, mit denen „Taxonomiekonforme“ Umweltziele, „Andere Ökologische Ziele“ und soziale Ziele („Soziales“) angestrebt werden können. Die Prozentangabe in der Grafik stellt den tatsächlichen Anteil am Fondsvermögen dar.

Die Kategorie „#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst Investitionen, die zwar auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, sich aber nicht als nachhaltige Investition qualifizieren.

Die Angaben zu den taxonomiekonformen Investitionen in diesem Schaubild und in anderen Abschnitten dieses Informationsdokuments basieren auf berichteten Daten der Emittenten, die bei MSCI verfügbar waren und wurden nicht geschätzt.

Aufgrund der von der Offenlegungsverordnung in Bezug zum Fondsvermögen vorgesehenen unterschiedlichen Berechnungsmethodik von taxonomiekonformen Investitionen und nachhaltigen Investitionen besteht die Möglichkeit, dass die Summe der Prozentwerte der drei Unterkategorien der Kategorie „#1A Nachhaltige Investitionen“ nicht aufgeht.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.
#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.
Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:
- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

- ***In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?***

Der Fonds war zum Berichtsstichtag im Wesentlichen in Zielfonds/ETFs investiert. Bei diesen erfolgt keine Durchschau in einzelne Wirtschaftssektoren. Die Zielfonds/ETFs werden in der nachfolgenden Übersicht in der Rubrik „Finanzsektor“ ausgewiesen.

Der Anteil der direkten Investitionen im Berichtszeitraum in verschiedenen Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen, betrug 0 %. Zur Ermittlung des Prozentwertes wurden die Gewichte der Instrumente mit NACE-Codes hinsichtlich ihrer Branchenzuordnung zum Geschäftsjahresende verwendet.

Sektor	Anteil
Finanzsektor	84,10%
Regierungsanleihen	7,71%
Banking/Bankwesen	4,32%
Transportwesen	1,56%
Anleihen supranationaler Organisationen	1,08%
Anleihen ausländischer Regierungen	1,07%
Sonstiges	0,15%

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Für den Bezugszeitraum sind einige Angaben bezüglich der Investitionen des Fonds im Zusammenhang mit der EU-Taxonomie in nachstehenden Abschnitten und Grafiken ausgewiesen, obwohl keine verbindliche Mindest-Taxonomiequote für den Fonds vorgesehen war. Aktuell beschränken sich die Angaben auf den Anteil in Bezug auf die Umsatzerlöse.

Die Bewertung der EU-Taxonomie-Konformität basiert auf Daten des externen Datenanbieters MSCI. Hierbei wurden die von Unternehmen berichteten Taxonomiequoten verwendet, die bei MSCI verfügbar waren.

Die ausgewiesenen Daten wurden weder vom Abschlussprüfer des Fonds noch von Dritten geprüft.

Der konkrete Anteil der EU-taxonomiekonformen Umsatzerlöse zum Geschäftsjahresende gemäß dem Balkendiagramm im nachfolgenden Abschnitt betrug 2,00% einschließlich Staatsanleihen und 2,59% ohne Staatsanleihen. Der konkrete Anteil der EU-taxonomiekonformen Umsatzerlöse (ohne fossiles Gas und Kernenergie) betrug 1,93% einschließlich Staatsanleihen und 2,50% ohne Staatsanleihen. Der konkrete Anteil der EU-taxonomiekonformen Umsatzerlöse aus dem Bereich Kernenergie betrug 0,07% einschließlich Staatsanleihen und 0,09% ohne Staatsanleihen. Der konkrete Anteil der EU-taxonomiekonformen Umsatzerlöse aus dem Bereich Gas betrug 0,00% einschließlich Staatsanleihen und 0,01% ohne Staatsanleihen. Aufgrund des Ausweises von lediglich zwei Nachkommastellen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Im Balkendiagramm werden die Prozentwerte jeweils auf volle Prozent auf- bzw. abgerundet.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO_2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

☒ Ja:

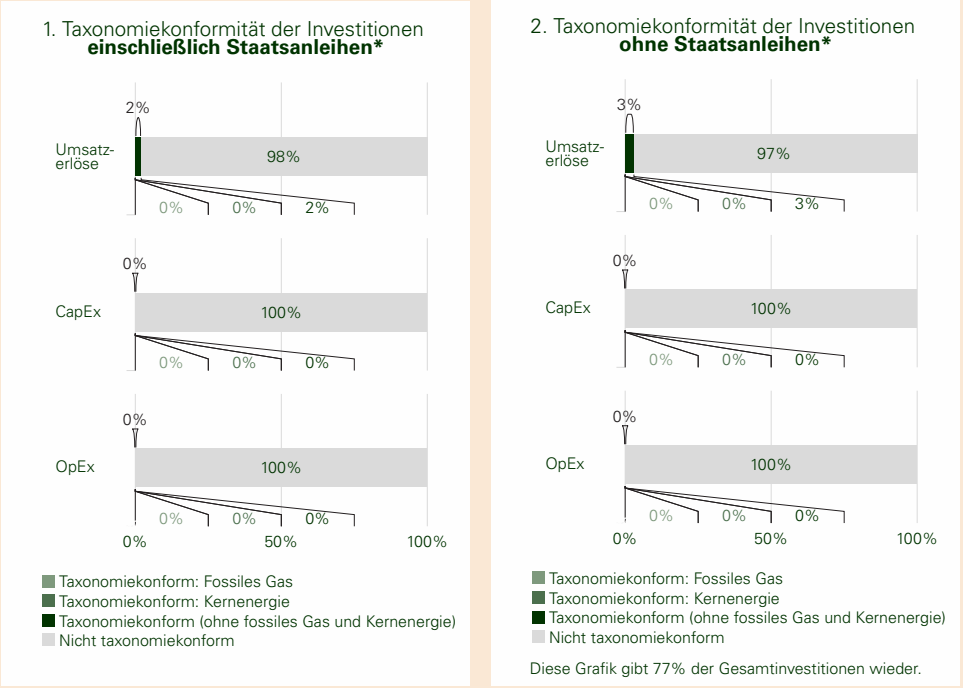
☒ In fossiles Gas ☒ In Kernenergie

☐ Nein

[1] *Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.*

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



**Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

- ***Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?***

  Da keine verbindliche Mindest-Taxonomiequote für den Fonds vorgesehen war, wird aktuell keine Differenzierung der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten vorgenommen und somit hier null Prozent ausgewiesen.

- ***Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?***

Referenzperiode	Anteil
01.10.2022-30.09.2023	0,00%
01.10.2023-30.09.2024	0,91%
01.10.2024-30.09.2025	2,00%

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen.**

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel ist dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ zu entnehmen.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel ist dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ zu entnehmen.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die Kategorie „Andere Investitionen“ umfasst z. B. aktive Zielfonds zu Diversifikationszwecken, die aufgrund ihrer Anlagestrategie nicht die ESG-Anforderungen des Fonds erfüllen, Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können. Zudem werden hier in Zielfonds enthaltene Unternehmensinvestments und Staateninvestments (gemäß Note 5), die nicht mit den Ausschlusskriterien in Einklang stehen, eingerechnet.

Beim Erwerb der entsprechenden Instrumente wurde kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz angewendet. Ein gezielter Anlagezweck wurde für die getätigten Investitionen nicht definiert.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds strebte an, mindestens 70% des Fondsvermögens in Titel zu investieren, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet waren. Mindestens 1% der getätigten Investitionen mussten darüber hinaus in nachhaltige Investitionen angelegt werden.

Dabei wurden folgende Maßnahmen zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen:

• Anwendung von Ausschlüssen zur Vermeidung/Verringerung von Investitionen in Unternehmen aus den Bereichen Kohle, Öl, Gas und Waffen (jeweils basierend auf Umsatzschwellen) sowie Unternehmen, die schwerwiegend gegen die internationalen Normen United Nations Global Compact (weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung), International Labor Organization Conventions (Kernarbeitsnormen der Sonderorganisation der Vereinten Nationen für internationale Arbeits- und Sozialstandards) und UN Guiding Principles on Business and Human Rights (Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte) verstoßen haben. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien im Sondervermögen erfolgte bei direkten Unternehmensinvestments durch die Anwendung von Negativlisten. Im Geschäftsjahr erfolgten lediglich in sehr geringem Umfang direkte Investitionen in Unternehmensanleihen.

• Bei direkten Investitionen in Unternehmen wurden im Rahmen der ESG-Analyse des beauftragten externen Fondsmanagers vielfältige ökologische, soziale und Governance-Kriterien berücksichtigt, u.a. das ESG-Rating, die CO2-Intensität, ausgewählte Principal Adverse Impacts sowie die Einhaltung international anerkannter Sozial- und Governance-Normen.

• Anwendung einer fünfstufigen ESG-Skala bei direkten Investitionen in Staaten und staatsnahe Emittenten, u.a. unter Berücksichtigung der Faktoren Klimaschutz, Kinderarbeit, Ungleichheit der Geschlechter, Rechtsstaatlichkeit, Korruption sowie bürgerliche Freiheiten und politische Rechte. Staaten mit einer Note 5 waren für Investments nicht zugelassen.

• Bei der Investition in Zielfonds wurden diese im Hinblick auf die Ausschlusskriterien für Unternehmen und Staaten (Note 5) und sonstige angewendete ESG-Ansätze analysiert. Auf Ebene des Fonds wurde hierdurch eine angemessene Einhaltung der beschriebenen Ausschlusskriterien erreicht. Das Fondsmanagement strebte auch Investitionen in Zielfonds an, die selbst gemäß Art. 8 oder Art 9 der Offenlegungsverordnung klassifi-

ziert waren, wobei die Fondsallokation immer unter Berücksichtigung aller Kriterien, wie im Verkaufsprospekt im Abschnitt „Anlageziel und -Strategie“ und in § 3 Absatz 1 bis 4 der Besonderen Anlagebedingungen beschrieben, erfolgte. Aktive Zielfonds und ETFs wurden im Rahmen des Auswahlprozesses einer qualitativen ESG-Analyse unterzogen. Wesentlicher Bestandteil war bei aktiven Zielfonds ein Fragebogen, den der jeweilige Zielfondsmanager vor einem möglichen Investment schriftlich beantworten musste. ETFs wurden anhand der ESG-Kriterien der von Ihnen nachgebildeten Indices ausgewählt. Zur Durchführung der Analysen standen dem Fondsmanagement verschiedene Tools wie Bloomberg und MSCI zur Verfügung.

• Die Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurde auf der Grundlage von ausgewählten Principal Adverse Impacts („PAI“) durch die beschriebenen Ausschlusskriterien sowie im Rahmen der ESG-Analyse in die Portfoliosteuerung integriert.

• Innerhalb des Fonds wurde darüber hinaus nachhaltige Investitionen in Höhe von mindestens 1% angestrebt. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beigetragen haben. Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende nachhaltige Investitionen in Höhe von 7,37% ausgewiesen.

Die zugrundeliegende Anlagestrategie diente als Leitlinie für die Investitionsentscheidungen des Fonds, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt wurden.

Eine konkrete Mitwirkungspolitik war für den Fonds nicht Teil der beschriebenen ökologischen/sozialen Anlagestrategie.

Düsseldorf, den 21.11.2025

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Gothaer Comfort Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU)2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nach § 7 KARBV nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU)2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU)2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile der Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 16. März 2026

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters
Wirtschaftsprüfer